



# Rundbrief Aktuell

Informationen aus Berlin und dem Wahlkreis

Ausgabe 18-10/ 09.03.2018

## Besuch Lebenshilfe Rhein-Erft/St. Augusti- nus Behindertenhilfe

Elsdorf/Bergheim, 05./07.03.2018

Der Beginn der Woche im Wahlkreis stand unter dem Thema des Besuchs von zwei Einrichtungen, die sich der Betreuung von Menschen mit Behinderungen widmen.

Die Lebenshilfe Rhein-Erft e.V. unterhält u.a. in Elsdorf eine Einrichtung mit Wohngruppen, in denen Menschen mit Behinderungen, teilweise auch mit mehrfachen Schwerbehinderungen wohnen und entsprechend ihren persönlichen Bedürfnissen betreut und versorgt werden. Im Gespräch mit dem Vorstand Horst Baxpehler und seiner Ehefrau, die ebenfalls in der dortigen Einrichtung tätig ist, wurden die verschiedenen Problemstellungen der Arbeit erörtert. Neben dem ständig steigenden Bedarf an Plätzen der sich auch aus den geänderten persönlichen und familiären Situationen der Betreuten ergibt, stellt die zunehmende Bürokratisierung in der Abwicklung sowie auch die Suche nach ehrenamtlichen und hauptamtlichen Betreuern und Pflegekräften eine ernstzunehmende Herausforderung dar. Das neue Bundesteilhabegesetz scheint im Hinblick auf seine Vergütungsstruktur noch einmal einer Nachprüfung unterzogen zu werden müssen und auch die erheblichen und

wachsenden Anforderungen, die an die juristischen Betreuer gestellt werden, müssen dringend vereinfacht werden.

Der Standort soll aber erfreulicherweise in den nächsten Jahren durchaus um weitere Plätze erweitert werden, wobei ein wichtiges Anliegen ist, dass der Standort in einem belebten Wohnumfeld auch ein wichtiger Faktor für ein Gelingen der Inklusion ist.

In einem zweiten Termin war ich dann zu Besuch bei der St. Augustinus Behindertenhilfe im Rhein-Erft-Kreis und dem Haus St. Lambertus in Bergheim, wo ich auf eine sehr gut aufgestellte und sehr fröhliche Gemeinschaft traf, die im Rahmen des Angebots der tagesstrukturierenden Dienste von dem gemeinsamen Kochen über Gesprächskreise bis hin zu den Bastelvorbereitungen für Ostern die verschiedensten Formen der gemeinsamen Tagesgestaltung erleben. Auch hier besteht dringend Erweiterungsbedarf der in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland zeitnah auf den Weg gebracht werden muss.

Die Teamarbeit in Verantwortung der Bereichsleiterin Julia Hinke ist überzeugend und muss vielleicht noch mehr in das Bewusstsein gebracht werden, damit die unterstützungsbedürftigen Familien und Klienten auch tatsächlich in den Genuss dieser Einrichtungen kommen können.

Aus beiden Besuchen nehme ich die Aufgabe mit, dass für eine flächendeckende Versorgung im Rhein-Erft-Kreis eine Koordinierung und Strukturierung der einzelnen Träger dringend geboten ist.

Aus diesem Grunde stand dann auf dem Besuchsplan auch ein Gespräch mit Dr. Dietrich Engels vom **Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik** der am 31.01.2018 dem Sozialausschuss des Rhein-Erft-Kreises eine Untersuchung über die kommunale Pflegeplanung im Rhein-Erft-Kreis vorgestellt hatte.

Seine Untersuchung bezog sich allerdings auf den Themenbereich der Altenpflege, der im Augenblick sowohl im Hinblick auf die Einrichtungen als auch die Träger und die Formate der Betreuung durchaus unterschiedlich aufgestellt ist. Die Altenpflegeversorgung im Rhein-Erft-Kreis ist zahlenmäßig durchaus zufriedenstellend, wenngleich der Bedarf dauerhaft steigt und es gerade auch für die beiden vorgenannten Bereiche zunehmend Schnittmengen gibt, weil Menschen mit Behinderungen ins Rentenalter kommen und aus dem reinen behinderungsbedingten Pflegebedarf ein zusätzlicher altersbedingter Pflegebedarf entsteht. Gerade die Übergangphase muss dringend für neue Regelungen angegangen werden. Alle Gespräche waren für meine weitere Arbeit im Gesundheitsausschuss sehr aufschlussreich.

## Besuch Fa. Kings Innovation GmbH & Co. KG

Bergheim-Glessen, 06.03.2018



Der Mittelstand und seine Gewerbetreibende sind eine wesentliche Säule für die deutsche Wirtschaft und unseren Erfolg. 98 % der Arbeits- und Ausbildungsplätze sind dort beheimatet.

Zu den vielfältigen stillen und erfolgreichen Spezialisten ist auch die Fa. Kings Innovation aus Bergheim-Glessen zu zählen. Das Unternehmen zweiter Generation, das aus einem klassischen Dreh- und Fräsbetrieb hervorgegangen ist, produziert zum einen Präzisionsmetallteile durch computergestützte Dreh- und Fräsmaschinen und als Ergebnis von technischem und unternehmerischen Erfindergeist versenkbarer Sicherheitspoller, die aufgrund der jüngeren Ereignisse national und international nachgefragt werden. Handwerklich und technologisch genau konfektionierte Bauelemente tragen zur Sicherheit von öffentlichen Plätzen und Gebäuden bei und wurden jüngst ebenso in Köln am Dom sowie in Berlin an sicherungsbedürftigen Stellen verbaut. Im Gespräch mit dem Mitinhaber Dennis Kings, der das Unternehmen mit seinem Bruder und 25 weiteren Mitarbeitern führt, wurde deutlich, dass auch in diesem traditionellen Handwerksberuf eine hervorragende Verknüpfung zwischen im Prinzip alten Techniken und digitaler Ergänzung Standard sind.

## Besuch Fa. LD Didactic

Hürth – 08.03.2018

Können sie sich noch an ihren Physikunterricht und die Versuchsanordnungen während der Schulzeit erinnern. Die Lehraufgabe ist aufgrund der naturwissenschaftlichen Grundlage auch heute noch von größter Bedeutung. Die hierfür zur Verfügung stehende Ausstattung ist aber ebenfalls eine gelungene Kombination mit digitaler Präsentations- und Messeinrichtung. Die LD Didactic GmbH in Hürth, die ursprünglich vom Firmengründer Leybold gegründet wurde, stellt diese Lehr- und Lernmittel auf modernstem Niveau her und novelliert damit die Curricula, so dass das Lehren und Lernen der naturwissenschaftlichen Grundkenntnisse zu einem absoluten Erlebnis wird. Besonders erfreulich war es für mich zu erfahren, dass diese Kompetenz in der Zwischenzeit auch international nachgefragt wird und wir damit auch indirekt unser duales Ausbildungssystem weltweit exportieren können.

Bildung als Exportartikel ist ein ganz wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Entwicklungspolitik und wird deshalb auch in meiner zukünftigen Arbeit im Ausschuss ein besonderes Gewicht bekommen.

Mit der Leybold Academy hat sich das Unternehmen im Bereich der direkten Schulung von nationalen und internationalen Lehrkräften ein weiteres erfolgreiches Standbein verschafft. Ich werde unsere neue Bildungsministerin und meine liebe Kollegin Anja Karliczek bei nächster Gelegenheit auf dieses Vorzeigunternehmen und Botschafter in Sachen Bildung und Forschung gerne aufmerksam machen und zu einem Besuch einladen.

## Kurznachrichten



Heute Morgen hatte ich die Gelegenheit mit 120 Schülern der Realschule Frechen einen intensiven Austausch über die Arbeit des Abgeordneten und aktuelle politische Themen vorzunehmen. Ein Feuerwerk von Fragen und ein großes Interesse an unserem parlamentarischen System. Herzlichen Dank für das gute Gespräch.

+++++

### Kollegentreffen beim Forum für Europa in Düsseldorf



Bei meiner Kollegin Sylvia Pantel MdB und meinem ehemaligen Kollegen Dr. Mathias Höschel, Vorsitzender des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises der CDU NRW traf ich in dieser Woche den Bundesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Dr. Carsten Linnemann MdB aus Anlass der Veranstaltung „Forum für Europa“.

+++++

Herzlichen Glückwunsch an die neu gewählten Vorstände der CDU Frechen und der Frauen Union Rhein-Erft, bei denen ich in dieser Woche aktuelles aus Berlin vortrug.